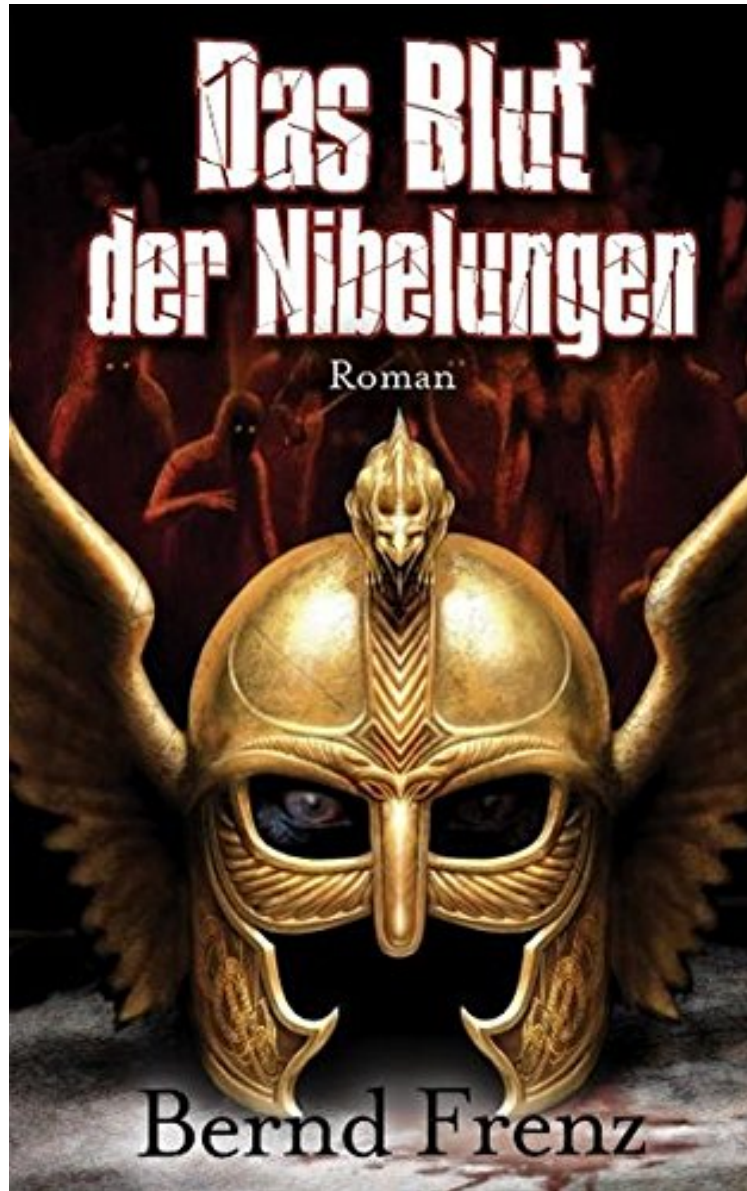


(Mobile ebook) Das Blut der Nibelungen

Das Blut der Nibelungen

Von Bernd Frenz

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #312080 in BcherVerffentlicht am: 2011-10-11Einband:
Taschenbuch320 Seiten | File size: 23.Mb

Von Bernd Frenz : Das Blut der Nibelungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Blut der Nibelungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Nibelungengeschichte in neuem Gewand...Von Carmen VicariEin Mnch erzhlt die Geschichte der Nibelungen neu.
Dabei beginnt er beim Drachen Fafnir, der zuerst befreit und dann grausam hingerichtet wird. Der Ritter bleibt zunchst

unbekannt und auch die Zwerge können sich den Vorfall nicht erklären. Aber sie ahnen schlimmes... und ehe sie es sich versehen, bricht ein Kampf gegen Draugars aus und nur Siegfried wei ihnen Einhalt zu gebieten. Das Buch ist flüssig und spannend geschrieben, allerdings nichts für zart besaitete Leser. Die Kampfszenen werden sehr detailliert beschreiben und das Kopfkino erlebt die blutigen Schlachten live mit. Der Leser trifft auf bei der Geschichte auf bekannte Nibelungengestalten wie Hagen von Tronje, Siegfried oder Krimhild. Leider blieben mir die Figuren etwas farblos, dafür ist die Handlung um so genauer und detaillierter beschrieben. Fazit: Die Nibelungensage in einem neuen - sehr blutigen - Gewand, das nichts für schwache Nerven ist. Auch wenn das Buch nur rund 300 Seiten hat, bekommt der Leser viel geboten. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine wirklich neue Interpretation des Nibelungenliedes

Von Annabas Inhaltsangabe: Der Drache Fafnir wird erschlagen - doch nicht so, wie wir es aus der Überlieferung zu kennen scheinen, denn Fafnir kann sich noch einmal in die Lüfte erheben, bevor er in den Weinbergen vor Worms tot vom Himmel strzt. Dies ist der Anfang einer Kette von unheimlichen Ereignissen, welche die Bürger von Burgund in Angst und Schrecken versetzen. Draugar - das sind lebende Tote - versammeln sich vor den Toren der Stadt und gehorchen einem unbekanntem Willen. König Gunther und seine Ritter können die Draugar vorerst in Schach halten, doch wie lange noch? Hagen von Tronje, der in einem Kampf von den Draugar schwer verletzt wurde, will zusammen mit dem undurchsichtig erscheinenden Ritter Siegfried den Befehlshaber des gespenstischen Heeres finden und ausschalten. Doch hier wartet eine Überraschung auf sie ... Der erste Satz: Es war wohl im Frühsommer letzten Jahres, als bei Bauarbeiten in einem Kloster eine alte Mauer beschädigt wurde. "Meine Meinung zum Buch: Diese Geschichte ist eine gelungene, neue Adaption des ersten Teils des Nibelungenliedes, mit einem spannenden Anteil von Actionsszenen und überraschenden Horror-Elementen. Die Geschichte nimmt sehr schnell Tempo auf und schon nach wenigen Seiten findet man sich in einem atemberaubenden Abenteuer. Ich habe dieses Buch sehr gerne gelesen, denn es ist eine der besseren Interpretationen der Nibelungen-Sage, von denen mir schon etliche weniger gute untergekommen sind. Die Idee, die Sage mit Horror-Elementen (damit meine ich die Draugar) anzureichern, ist für mich neu und zeigt die Sage einmal von einer anderen Seite. Der Autor setzt die Charaktere in überraschende Beziehungen zueinander, was die Lesefreude zusätzlich erhöht. Auch wenn man den Ursprungstoff, das Nibelungenlied, nicht so gut oder gar nicht kennt, kann man diese Geschichte problemlos lesen - und vielleicht bekommt man danach sogar Lust, sich einmal mit dem Original zu beschäftigen. Die Kampfszenen sind spannend geschrieben, aber nicht so detailliert ausgeführt, dass es zu Ekelszenen kommt. Das hat die Geschichte auch überhaupt nicht nötig, denn sie packt den Leser, so dass dieser auf jeden Fall wissen will, wie die Geschichte ausgeht und wer hinter den Draugar steckt. Auf die Lösung wurde ich übrigens nicht gekommen. Der Kampf gegen den Drachen Fafnir gleich am Anfang des Buches hat mich übrigens sehr mitgenommen - Fafnir tat mir total leid. :(Die Charaktere der Hauptpersonen sind nicht immer bis ins letzte Detail ausgeleuchtet, aber das erwarte ich bei so einem actionreichen Buch auch nicht. Lange Hintergrundbeschreibungen hätten mich vermutlich eher aufgehalten und zum Weiterblättern gebracht. Die Geschichte ist in eine interessante Rahmenhandlung eingebettet und hat vom Autor auch noch eine spannende Einleitung bekommen, die mich sehr neugierig gemacht hat. Für mich ist das ein klarer Buchtipp!

Gre von Annabas 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hagen von Zombje? Funktioniert das? Ja! Von Hemeraner Man muss sich natürlich auf das durchgedrehte Szenario einlassen. Zombies haben mal wieder Hochkonjunktur. Ob jetzt Star Trek, Ghostbusters und andere sich bei IDWs Infestation tummeln, damals bei "Shaun of the Dead" sich die Leichen nicht von den Normalos unterscheiden oder bei "Wasting Away" Zombies auch nur - untote - Menschen sind. Natürlich sollte man als Leser einiges Vorwissen über die Nibelungen haben. Dann funktioniert die Handlung prima. Bernd Frenz schafft es nämlich nicht nur eine 08/15-Zombie-Geschichte zu erzählen, sondern bemüht sich durchaus bekannte Charaktere und Handlungselemente der Nibelungensage eine neue Wendung zu geben. Vor allem gelingt dem Autor eine ausgezeichnete Charakterisierung und trotz des Zombie-Spektakels hat so mancher Leser aufgrund der Beschreibung immer die Schauspieler aus "Die Nibelungen" vor Augen. Auch ich musste oft an die damaligen Schauspieler denken, als wieder häufig der geschwungene Flgelhelm von Tronjes erwähnt wurde. Zur Story so weit: In einem Kloster werden zufällig Aufzeichnungen gefunden, die alles Bekannte über das Nibelungenlied widerlegen. Ein Ritter in goldener Rüstung hat den Schwert Mime erschlagen und den greisenhaften Drachen Fafnir befreit und tödlich verwundet. Der Drache blutet über Burgund aus. Dessen Blut macht die Einwohner nicht nur nahezu unverwundbar sondern auch ziemlich untot...

Kurzbeschreibung Ein Ereignis zu schrecklich für seine Zeit, um es in Worte zu fassen. Ein Mythos gewaltig genug, um den Niedergang der Burgunder dem einfachen Volke verständlich zu machen. Ein Roman der zum ersten Mal das wahre Drama der Nibelungen erzählt. Burgund in Angst vergangenen Zeiten. Als der Drache Fafnir von einem unbekanntem Ritter erschlagen wird, wissen die Menschen an den Ufern des Rheins, dass für sie dunkle Zeiten anbrechen. Denn eine alte Legende besagt, dass jeder, der im Drachenblut badet, zum unbesiegbaren Gegner wird. Kurze Zeit später verwüsten schreckliche Horden das Land. Sie kämpften wie Berserker und scheinen unbesiegbar zu sein. Gerichte machen die Runde, dass es sich um Draugar handelt Lebende Tote, die es nicht mehr in ihren Gräbern hlt.

Niemand wei, wie diese schrecklichen Krieger aufzuhalten sind, bis ein mysteriser Recke erscheint, der auf den Namen Siegfried hrt. Er selbst nennt sich allerdings nur Draugar-Schlchter. Klappentext Ein Ereignis - zu schrecklich fr seine Zeit, um es in Worte zu fassen. Ein Mythos - gewaltig genug, um den Niedergang der Burgunder dem einfachen Volke verstndlich zu machen. Ein Roman - der zum ersten Mal das wahre Drama der Nibelungen erzht. Burgund in lngst vergangenen Zeiten. Als der Drache Fafnir von einem unbekanntem Ritter erschlagen wird, wissen die Menschen an den Ufern des Rheins, dass fr sie dunkle Zeiten anbrechen. Denn eine alte Legende besagt, das jeder, der im Drachenblut badet, zum unbesiegbaren Gegner wird. Kurze Zeit spter verwstet schreckliche Horden das Land. Sie kmpfen wie Berserker und scheinen unbesiegbare zu sein. Gerichte machen die Runde, dass es sich um Draugar handelt - Lebende Tote, die es nicht mehr in ihren Grbern hlt. Niemand wei, wie diese schrecklichen Krieger aufzuhalten sind, bis ein mysteriser Recke erscheint, der auf den Namen Siegfried hrt. Er selbst nennt sich allerdings nur "Draugar-Schlchter" ...ber den Autor und weitere Mitwirkende Bernd Frenz, Jahrgang 1964, lebt und arbeitet in Hannover. Mit seiner Trilogie ber die Blutorks hat er sich auf Anhieb einen festen Platz in der deutschen Fantasy-Landschaft erobert. Seit 1998 schreibt er regelmig Romane, vor allem in den Bereichen Historie und Phantastik. Einmal die Nibelungen-Sage aus einem vllig neuen Blickwinkel zu erzhlen, war schon lange sein Wunsch. Vor allem, seit er wei, dass die nordische Mythologie mit den Draugar ihre ganz eigene Version der Lebenden Toten kennt. Weitere Infos unter: www.berndfrenz.de